

Station 24 – Operative Intensivstation

Ein kurzer Ratgeber für Angehörige



Lieber Besucher,

Ihr Angehöriger befindet sich zur Zeit auf der operativen Intensivstation. Wir wissen, dass der Umgang mit dieser Situation sehr schwierig ist.

Auf den folgenden Seiten möchten wir die wichtigsten Informationen und Unterschiede gegenüber anderen Stationen erläutern.

Im Mittelpunkt
steht der Mensch.



Zum Besuch

**Die Besuchszeiten für die Station 24 sind
in der Zeit zwischen 15:00 – 19:00 Uhr.**

- » Ihr Besuch ist ein wichtiger Bestandteil der Behandlung und trägt wesentlich zur Genesung bei. Der enge Kontakt zu den Angehörigen ist deshalb auch Teil unseres therapeutischen Konzeptes.
- » Um den Patienten nicht zu überfordern, sollten immer nur ein bis zwei Angehörige gleichzeitig anwesend sein. Bitte warten Sie im Besucheraufenthalt, bis Sie von uns abgeholt werden. Die Dauer des Besuches soll der Verfassung des Patienten, aber auch Ihrer persönlichen Befindlichkeit angepasst werden.
- » Manchmal kann die Versorgung der Patienten während der Besuchszeit zu längeren Wartezeiten führen. Wir bitten dafür um Verständnis. Bei pflegerischen Tätigkeiten können Sie uns auf Wunsch gerne unterstützen oder Sie nehmen während dieser Zeit im Besucheraufenthalt Platz.
- » Kinder zu Besuch auf der Intensivstation? Grundsätzlich können Kinder ihre Lieben auf der Intensivstation besuchen. Wichtig ist es, die Kinder gut darauf vorzubereiten. Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite.
- » Besuche außerhalb der Besuchszeiten sind in Absprache möglich.

Telefonische Auskunft

Telefon Arzt: **0851 5300 82440**
Uhrzeit: 08:15 – 09:45 Uhr und 18:00 – 19:00 Uhr

Wir bitten Sie, eine Bezugsperson zu benennen, die beauftragt ist, für die ganze Familie Auskunft über ihren Angehörigen einzuholen.

Möchten Sie Auskunft über das momentane Befinden ihres Angehörigen, haben also keine speziellen Fragen zu Therapie und Diagnostik, dann können Sie sich jederzeit an unser Pflegepersonal unter der Nummer **0851 5300 82466** wenden.

Wichtig: Bitte beachten Sie unsere Übergabe- und Visitenzeiten. Zu diesen Zeiten ist keine Auskunft möglich:

Ärzte: 07:00 – 08:15 Uhr und
14:30 – 15:00 Uhr

Pflegepersonal: 06:00 – 06:30 Uhr,
13:00 – 13:45 Uhr und
20:30 – 21:00 Uhr

Die Situation des Patienten

- » Bei der Pflege und Behandlung achten wir darauf, die Würde und Intimsphäre Ihres Angehörigen zu wahren.
- » Ihr Angehöriger steht **als Mensch im Mittelpunkt** unseres Handelns.
- » Zur ständigen Überwachung der Herzfunktion, des Blutdruckes und des Sauerstoffgehaltes im Blut, ist jeder Patient an Geräte angeschlossen.
- » Die Geräte reagieren selbst auf kleinste Veränderung mit hör- und sichtbaren Signalen. Dies bedeutet meist keine akute Gefahr, sie ermöglichen uns aber, besondere Situationen zu erkennen und bei Bedarf rechtzeitig zu handeln.
- » Je nach Erkrankung kann es sein, dass Ihr Angehöriger in einen künstlichen Tiefschlaf gebracht werden muss und ein Beatmungsgerät seine Atmung übernimmt.
- » Sie können sicher sein, dass wir Schmerzen, Unruhe und Angst mit modernen Konzepten behandeln.

Ein paar helfende Tipps

» Ist der Patient ansprechbar?

Wir gehen davon aus, dass Patienten ihren Nächsten über Fühlen, Hören und Geruch wahrnehmen können, auch wenn sie mit Medikamenten in den Schlaf versetzt wurden.

Haben Sie keine Angst Ihren Angehörigen zu berühren, die Hand zu halten oder die Wange zu streicheln.

» Was darf ich mitbringen?

Auch vertraute Dinge aus der häuslichen Umgebung tragen dazu bei, Ihrem Angehörigen ein Gefühl der Geborgenheit zu vermitteln.

Sie können deshalb gerne persönliche Dinge wie Duschgel, Rasierer, Parfüm, Bilder, Schmusetiere, Musikgeräte mit Kopfhörern o. ä. mitbringen. Nachthemd, Handtücher usw. werden von uns gestellt. Am hilfreichsten sind persönliche Dinge, die bei der Orientierung helfen.



Wohin mit meinen Sorgen?

Seelsorge

Liebe Angehörige,

manche Sorgen und Hoffnungen, Gefühle und Erinnerungen werden Sie in diesen Tagen oder Wochen bewegen.

Wenn Sie darüber reden wollen, stehen wir Ihnen auch von Seiten der Seelsorge gerne zur Verfügung – ganz unabhängig von Ihrer religiösen Einstellung.

Uns ist es wichtig, dass Sie „Ihrer Seele Raum geben können“.

Das Pflegepersonal hilft Ihnen gerne bei der Terminabsprache.



Josef Gerl
Krankenhauspfarrer (kath.)
Tel. 0851 5300 2397



Barbara Stadlberger
Pastoralreferentin
Tel. 0851 5300 3034



Stephan Schmoll
Krankenhauspfarrer (ev.)
Tel. 0851 5300 1135

Psychologischer Dienst

Liebe Angehörige,

durch verschiedene Ereignisse (z. B. einen Unfall oder einen medizinischen Notfall) kann es plötzlich zu einem gravierenden Einschnitt im Leben kommen, der für die Betroffenen oder Angehörigen eine deutliche psychische Belastung darstellen kann. Mit unseren Angeboten möchten wir Ihnen bei der Bewältigung der aktuellen Situation helfen.

Wir bieten unter anderem

- » in der ersten Schockphase Stärkung von vorhandenen Kräften
- » Unterstützung bei der Verarbeitung des Erlebten
- » Hilfen zur Krisenbewältigung
- » Beratungsgespräche

Das Pflegepersonal hilft Ihnen gerne bei der Terminabsprache.



Christian Bäker
Dipl.-Psychologe, Psycho-
logischer Psychotherapeut,
Psychoonkologe
Tel. 0851 5300 81331



Viktoriya Sambros-Steininger
Diplom-Psychologin,
Psychoonkologin
Tel. 0851 5300 81335



Andreea Ivaşcu
Psychologin,
Psychoonkologin
Tel. 0851 5300 81334

Die baldige Genesung Ihres Angehörigen
liegt uns am Herzen.

Ihr Team der Intensivstation



Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Thorsten Smul



Oberarzt
Dr. med. Christoph Fiegl



Stationsleitung
Monika Bründl

Klinikum Passau • Operative Intensivstation

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Thorsten Smul

Innstraße 76 • 94032 Passau

Telefon 0851 5300 7400

Fax 0851 5300 7431

E-Mail thorsten.smul@klinikum-passau.de

www.klinikum-passau.de